



① **Hinweis (wichtig): Kleid Mod. I und II:** Der Zuschnitt von Rücken- und Vorderteil, Schleifenteile - sowie für Mod. II das Rüscheinteil - erfolgt an den Aussenrandkanten mit 1 cm Saumzugabe auf doppelter Stofflage. Das Rüscheinteil für Mod. II wird 2 x im Stoffbruch zugeschnitten. Die Schleifenbindung für Schleife im Mass von 4 cm x 10 cm muss angefertigt werden. Markierungen am Stoffbruch von Rücken- und Vorderteil für Gummiband dürfen **nicht** eingeschnitten - sondern nur mit Heftfaden auf der linken Stoffseite markiert werden. **Leggins-Hosenteil:** Vor dem Zuschnitt von Hosenschnittmusterteil, seitliche Beinlänge messen - ohne Bund - und genommenes Mass den Beinunterkanten am Schnittteil anpassen. An Hosenteiloberkante entfällt die Saumzugabe, da am Schnittteil enthalten. Der Zuschnitt erfolgt auf doppelter Stofflage mit 1 cm Saumzugabe. **Tuch:** Das Tuch wird auf einfacher Stofflage mit 1 cm Saumzugabe zugeschnitten. Weitere Saumzugaben unter "①". **Allgemein:** Beim Zuschneiden ist darauf zu achten, dass Schnittteile grundsätzlich längs des Fadenlaufs (Fadenlauf ist gleich Maschenlauf) parallel zur Webkante exakt aufgelegt werden, wenn nicht anders angegeben. Um einen durchgehenden Fadenlauf an einem Schnittteil zu erhalten, faltet man es wie bezeichnet von Markierungseck zu Markierungseck. Bei Bügelarbeiten ist zu beachten, dass der Ausdruck beim Bügeln nicht zu stark erfolgt, damit darunterliegende Säume und Kanten auf rechter Stoffseite (Aussenansicht) nicht sichtbar werden.

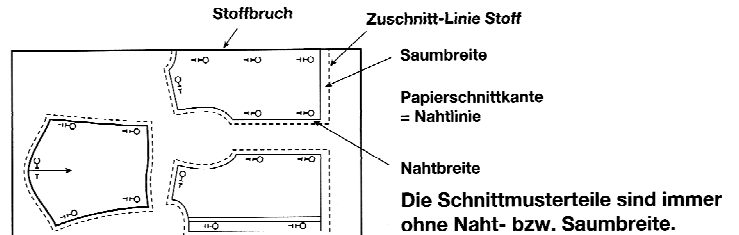
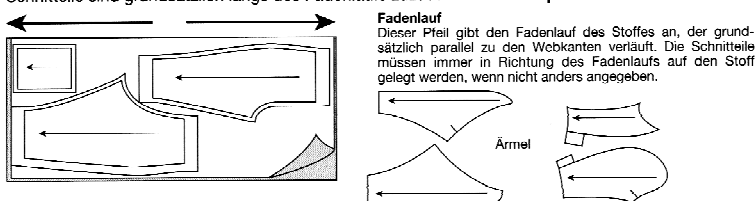
Nähverlauf für Kleid

- ① **Gummiband Mod. I und II:** Mit Jersey-nadel arbeiten. Das Gummiband wird in vier gleichlange Teile aufgeteilt. Für gutes Gelingen beim plazieren des Gummibandes lässt man beim Feststecken je Seite - rechts und links - einen Überstand von 1,5 cm, welcher nach dem Zickzackstich zurückgeschnitten wird. Wie markiert werden jeweils zwei waagerechte Reihen Gummiband über Stoffbruch hinweg auf linke Stoffseite, auf Rücken- und Vorderteil mit eingestelltem Zickzackstich und straffer Dehnung in der Länge von circa 14 cm bei 9 M - 1 J / 15 cm bei 1-2 J / 16 cm bei 3-4 J / 17 cm bei 5-6 J / 18 cm bei 7-8 J - aufgesteppt.
- ② **Rücken- und Vorderteil:** Vorderteil rechts auf rechts auf Rückenteil passen, Schulter - sowie Seitensaumkanten zusammenstecken und gegensteppen. Jeweilige Saumkanten zusammengefasst mit Zickzackstich (Overlock) versäubern. Bügeln.
- ③ **Versäuberung Mod. I und II:** Hals-, Armausschnitt- sowie Kleidunterkantensaum mit Zickzackstich (Overlock) versäubern - bei Mod. II auch die Rüscheinteile an beiden Längskanten. Die versäuberten Saumkanten 1 cm breit links auf links falten - bei Mod. II Unterkantensaum freibleibend - feststecken und im Kantenabstand von 8 mm gegensteppen. Bügeln.
- ④ **Rüsche Mod. II:** Rüscheinteile rechts auf rechts passen, Seitensaumkanten zusammenstecken und gegensteppen. Jeweilige Saumkanten zusammengefasst mit Zickzackstich (Overlock) versäubern. An einer versäuberten Kante 1 cm Saum links auf links falten, feststecken und im Kantenabstand von 8 mm gegensteppen. Jeweilige Rüschenhälfte wie angegeben einreihen. Rüscheinteil rechts auf rechts an Kleidunterkante passen, feststecken, heften und gegensteppen. Bügeln.
- ⑤ **Schleife Mod I und II:** Schleifenteil - auch Schleifenbindung - auf linker Stoffseite mit aufbügelbaren Vlies versehen. Schleifenteile - ebenso Schleifenbindung - rechts auf rechts passen und an den Aussenkanten zusammenstecken. Eine Schmal - sowie zwei Längskanten gegensteppen. Jeweilige Saumkanten zusammengefasst schmal - und Ecken schräg zurückschneiden. Schleifenteile rechts wenden. An jeweiligem Schleifenteil, an Schmalseite Saumkante links auf links einfalten und heften. Bügeln. Schleifenteile an der Aussenkante schmalkantig absteppen. Schleifenteil in der Mitte auf circa 3 cm - 3,5 cm einreihen. Auf rechte Stoffseite, auf vordere Mitte vom Stoffbruch die Schleifenbindung längs - Richtung Halsausschnitt ragend - oberhalb von Gummibandereinreihung feststecken und schmalkantig aufsteppen. Mit einem kleinen verbleibenden Hohlraum für das Einziehen der Schleife unterhalb von Gummibandereinreihung - siehe Abb. - nochmals von rechts die Schleifenbindung feststeppen. Schleife in den Hohlraum von Schleifenbindung einziehen und von Hand mit einigen unsichtbaren Stichen festnähen.
- ⑥ **Tuch:** Saumkanten mit Zickzackstich (Overlock) versäubern. Saumkanten 1 cm breit links auf links falten, feststecken und im Kantenabstand von 8 mm gegensteppen. Bügeln. Tuch wird am Hinterkopf mit einem kleinen Knoten gebunden.

Nähverlauf für Leggins

- ① **Leggins-Hosenteile:** Mit Jersey-nadel arbeiten. Die Nähte müssen mit flach eingestelltem Zickzackstich und leicht gedehnt gesteppt werden, um beim Tragen das nachgeben der Nähte zu erhalten.
- ② **Elastikband:** Das Elastikband halbieren. Wie markiert auf rechte Stoffseite, auf jeweiliges Hosenteil passen, feststecken, sehr lose heften und leicht gedehnt an beiden Längskanten feststeppen.
- ③ **Hosenteile:** Jeweiliges Hosenteil längs - rechts auf rechts falten, Beinsaumkanten zusammenstecken und leicht gedehnt gegensteppen. Jeweilige Saumkanten zusammengefasst mit Zickzackstich (Overlock) versäubern. Ein Hosenbein rechts wenden, dieses in das noch links belassene Hosenbein einziehen, so dass beide Elastikbänder rechts auf rechts liegen. Hosenteile an den Schrittsaumkanten zusammenstecken und gegensteppen. Saumkanten zusammengefasst mit Zickzackstich (Overlock) versäubern.
- ④ **Hosenbund:** An Hosenerkante 5 mm Saum links auf links falten, feststecken und heften. Umbruch für Gummizug links auf links falten, feststecken und gegensteppen - dabei 2,5 cm Naht freibleibend. Nach genommenem Mass für Gummiband, Gummiband mit Sicherheitsnadel in den Hosenbund einziehen und von Hand mit einigen Stichen verbinden. Verbliebene Öffnung schliessen.
- ⑤ **Beinunterkanten:** Nach Anprobe für Beinlänge; Beinunterkantensaum mit Zickzackstich (Overlock) versäubern. Jeweiligen Saum links auf links falten, feststecken, heften und von rechts mit Zwillingnadel leicht gedehnt gegensteppen.

Schnittteile sind grundsätzlich längs des Fadenlaufs zuzuschneiden: **Beispiele**



- ① **Saumzugaben:** Grundsätzlich sind alle Schnittteile an den Kanten mit 1 cm Saumzugabe zuzuschneiden. Ausnahmen: Blusen-, Shirt-, Jacken-, Ärmel-, Rock- und Hosenbeinunterkanten mit 3 cm. Schwingende Unterkanten mit 1 cm. Bei Verwendung von Stoffen mit Strick, Karos und einseitigem Muster erhöht sich der angegebene Stoffverbrauch immer!
- ① **Markierungen:** Markierungsecken, Abnäher usw. sind prinzipiell auf Stoffteile oder -kanten zwecks besserem Verständnis mit Kopierpapier (linke Stoffseite) oder Heftfaden zu übertragen. Eine Ausnahme: Bei Stoffbruch **keine Markierungen einschneiden**, lediglich mit Heftfaden kennzeichnen.